

1

Buslinienführung durch das Südwestfeld
über die Straßen „ im Horst“ Braakstraße und Südheide.

Vorab:

Die Braakstraße wurde Anfang der 60'ger Jahre des vorigen Jahrhunderts nach der damaligen Bauweise mit Packlage Schotter Sand Heißteer und Splitt gebaut. Für die normale Belastung als Anlieger entsprechend dimensioniert. Auf keinen Fall jedoch für Schwerlastverkehr, der seit Anfang des Jahres in Form der neuartigen Schubgelenkbusse im Halbstundentakt die Fahrbahn schwer belastet.

Vor der Umstellung der Linie 28 wurde das Südwestfeld durch die Linie 119 durch einfache Busse mit Endstation an der Südheide erschlossen.

Anfangs fuhr der Bus jahrelang von der Enneskillen Str: über im Horst durch die Braakstraße zur Endstation Südheide. Die Rückfahrt nach Brackwede erfolgte wie auch jetzt nur über die Enneskillen Str:

Später wurde die Fahrtrichtung umgedreht. Die Endstation Südheide wurde von der Enneskillen Str: aus angefahren und die Rückfahrt erfolgte über die Braakstraße. Die damals wesentlich leichteren Normalbusse an denen eine Haltestelle plaziert war, haben auch schon entsprechende Straßenschäden verursacht, die punktuell stellenweise unzureichend repariert wurden. Ins besondere ist die Rinnenplatte mit entsprechenden Schäden in der Fahrbahn in Mitleidenschaft gezogen worden.

Nach dem Neubau der Brücke über die A33 und dem Konzept der Weiterführung der Linie 28 nach Ummeln war es zweckmäßig und Vorteilhaft für die Fahrzeuge die Linienführung durch die Anliegerstraßen des Südwestfeldes aufzuheben. Diese war ja damals als nur Rundkurs mit der Endhaltestelle Südwestfeld konzipiert worden da es keine andere Wendeanlage gab.

Nun kam aber ich weiß bis heute noch nicht wer es war (wir waren gerade im Urlaub) jemand auf den Gedanken der Bus müsse wieder durch die Braakstraße fahren mit den Argumenten es wohnen dort alte Leute denen man nicht zumuten kann Ihre schweren Einkaufstasche zu tragen und ähnliches. Es wurde eine Unterschriftensammlung gestartet und vermutlich wohl auch hier in der Bezirksvertretung oder vielleicht in einem anderen politischen Gremien eingereicht. Beschlüsse sind jedoch nicht zu ermitteln. Soweit ich weiß, gibt es in jedem Haus einen Angehörigen mit einem Auto um größere Einkäufe zu tätigen.

Hierzu muss ich aber noch auf folgendes hinweisen, wenn der Unterschriften Sammler auch den Anliegern gesagt hätte das im laufe der

Zeit durch die Busse ins besondere die schweren Gelenkbusse schwere Straßen Schäden in der Fahrbahn und der Pflaster Rinne aber auch der Gehwege gar nicht zu vermeiden sind. Dann hätten zumindest die Grundstück Eigentümer der Braakstraße nicht unterschrieben. Bei der jetzigen Unterschriften Sammlung von mir vielen die meisten Anlieger aus allen Wolken als ich ihnen sagte, das nach einer Erneuerung der Braakstraße erhebliche Baukosten auf Sie zu kommen können. Es war so gut wie keinem Anlieger die Satzung nach dem KAG bekannt nach der sich die Anlieger mit bis zu 80% an den Baukosten beteiligen müssen.

Sie waren und sind teilweise auch noch jetzt der Meinung die Stadt ist dafür zuständig. Die jetzige neue Unterschriften Sammlung basiert auf Aufklärung durch das vorhandene Anschreiben von mir mit der Bitte den Bus am besten ganz raus zunehmen oder zu mindest die alte Bedarfsregelung wieder einzuführen. Jetzt fährt jeder Bus von der Enneskillen Str. durch die Straße im Horst/ auf die Braakstraße und Südheide im halbstunden Takt dort lang.

Es ist abzusehen wann die Straße komplett erneuert werden muss. Anzumerken wäre noch das bei der vorherigen Bedarfsregelung zu mindest an der Haltestelle Braakstraße Nr 23 selten jemand ausgestiegen ist und wenn, meistens Schulkinder und sehr selten ältere

Leute für die es ja eigentlich gedacht war. Das jetzt mehr Leute vor allem Junge Leute dort aussteigen liegt auf der Hand man sagt mir wenn der Bus sowieso da lang fährt warum sollen wir dann laufen. (obwohl es einigen ganz gut täte,) Es sind längstens nur Ca:300 Meter bis zur Haltestelle Enniskillener Str. und im Horst, diese Entfernung ist sowieso für die Richtung stadteinwärts gegeben. Dies ist nur das Hauptargument was ich beschrieben habe. Es muss auch nicht sein das sehr oft die schweren Schubgelenkbusse unnötig diesen Umweg machen müssen, wenn keiner aussteigt.

Oder wenn der Bus an einem LKW oder parkenden Autos vorbei muss und zwangsläufig über den Gehweg fahren muss weil sie sonst nicht aneinander vorbei kommen und diesen oft beschädigen.

Es ist abzusehen wann die Straße komplett erneuert werden muss.

Ein stichhaltiges Argument ist in sofern auch nicht gegeben.

Mit den gesammelten Unterschriften Liste bitte ich hier die anwesenden Bezirksvertreter unser Anliegen einmal zu überdenken und die moBiel entsprechend Aufzufordern, die Linie 28 aus den Straßen 'Im Horst', Braakstraße und Südheide herauszunehmen.